

Ich liebe dich!

Severus & Harry

Von mathi

Kapitel 23: Erholung

hoi,
hier wieder ein neues pitel^^
viel spaß beim lesen
mathi

Erholung

„Mein Kleiner“ seufzte Tom und strich seinem Sohn eine Strähne aus dem Gesicht. Harry sah schrecklich aus, jedenfalls der Rücken, die Beine, der Oberkörper und der Hintern. Alles war grün und blau, sowie auch an manchen Stellen rot.

Schnell nahm er Harry von den Ketten und sackte mit ihm zu Boden. Schnell zog er seinen Umhang aus und wickelte seinen Sohn in diesen ein. Danach rief er seinen Dad, der auch sofort kam. Salazar nahm Harry auf die Arme, und zusammen mit Tom verließen sie den Speisekeller.

Oben in der Hütte angekommen gab es ein erschrockenes Keuchen, als sie Harry sahen. „Was hat dieses Scheusal nur mit ihm gemacht?“ fragte Hermine entsetzt, die bei der Suchaktion mitgemacht hatte. „Das werden wir herauskriegen! Aber zuerst müssen wir Harry versorgen und in Sicherheit bringen,“ sagte Tom und zusammen gingen er, seine Familie und die anderen wieder nach Hogwarts. „Minister! Wir bringen Harry nach Slytherin Manor. Dort werden wir ihn versorgen und wieder herstellen!“ meinte Tom.

Der Minister nickte nur verblüfft, doch auch verstehend. „Ja, ist am besten! Wir machen das mit der Bestrafung von Dumbledore in der Zeit, in der er sich erholt. Er sollte nicht mehr so viel mit Dumbledore zu tun haben. Alles weitere besprechen wir später, wenn es soweit ist,“ meinte Fudge und ging mit seinen Auroren, die den Alten abführten, zurück ins Ministerium.

Nun wandte sich Salazar an seinen Sohn und erschrak. „Tom, du bist ganz blass! Und du schwitzt! Am besten du ruhst dich auch erst mal aus. Das war selbst für dich zu viel,“ meinte er und legte ihm eine Hand auf die Schulter. Zusammen mit Harry, Tom

und Severus apparierte Salazar nach Hause und brachte den Jüngsten in dessen Zimmer, um danach seinen Sohn auf die Couch zu verfrachten, damit dieser sich endlich ausruhte.

Severus dagegen war zu Harry ans Bett getreten, hatte den Umhang gelöst und untersuchte ihn gerade. Was er jedoch alles fand, machte ihn total wütend auf den alten Mann. Salazar, der das merkte, hatte seinem Sohn eine Decke gegeben und war dann zu seinem Enkel getreten. „Severus, was ist mit ihm? Was macht dich so wütend?“ fragte er. Auch Tom saß eher als das er lag, und sah fragend und besorgt zu seinem Sohn.

„Der Alte hat Harry mehrmals etwas eingeführt, dann auch noch so fest, dass innere Verletzungen zustande kamen. Er wurde mit etwas aus Leder geschlagen, mit einem Gürtel oder einer Peitsche. Er wurde mit einem Messer von der Brust bis runter zum Bauchnabel aufgeschlitzt. An der vorderen Region habe ich Wachs festgestellt und.... boa ich könnte den Alten umbringen!“ rief Severus und in seinen Augen konnte man es schon verdächtig glitzern sehen. „Was ist noch, Sev?“ fragte Tom, der nicht minder wütend und traurig war.

„Das alte Schwein hat sich an ihm doch vergriffen!“ meinte Severus und ließ sich auf Harrys Bett nieder.

„Was?!“ riefen Tom und Salazar geschockt. „Ihr habt mich schon verstanden,“ murmelte Sev und streichelte seinem Liebling eine schwarze Strähne aus dem weißen Gesicht. Salazar sah dann zu seinem Sohn und schlug sich mental gegen die Stirn. Schnell war er bei ihm und nahm ihn in den Arm. „Tom, nicht aufregen! Bitte bleibe ruhig. Er ist jetzt in Sicherheit, und Dumbledore wird noch sein blaues Wunder erleben!“ wollte der Gründer Tom beruhigen.

Der dunkle Lord nickte nur und kuschelte sich in die Umarmung seines Vaters. Die von dessen ausgehende Wärme ließ Tom schon nach wenigen Minuten einschlafen. Salazar lächelte und legte seinen Sohn richtig auf die Couch und deckte ihn zu. Dann ging er zu Severus zurück, und stellte sich zu ihm.

Dem Tränkemeister liefen Tränen übers Gesicht, doch behandelte er seinen Liebsten mit konzentrierten Augen sowie kontrollierten Händen. Er tat auf die blauen und grünen Flecken eine Salbe drauf und auf die roten Striemen auch. Er entfernte vorsichtig das Wachs, und cremte diese Stelle mit einer ebenfalls wundheilenden Salbe ein. Das verkrustete Blut und das getrocknete Sperma an Harrys Hintern entfernte er und desinfizierte die Risse um den Muskelring.

Den Schnitt mit dem Messer cremte er auch ein und legte noch einen Verband um Harrys Oberkörper, Beine, Hand- sowie Fußgelenke. Dann zog er seinem Schatz noch eine Schlafhose an und deckte ihn bis zum Kinn zu. Das Gesicht blieb unversehrt, außer einer leicht aufgeplatzten Lippe.

Wieder strich er über das schöne Gesicht seines Lieblings und küsste ihn vorsichtig und sanft auf die Lippen. „Mein Kleiner...“ flüsterte er und legte sich dann schließlich neben ihn. Er zog ihn in seine Arme und drückte ihn an sich. Doch bevor er seine

Augen schließen konnte, meinte Salazar noch, dass er Tom in sein Zimmer bringe und danach bei ihm bliebe. Severus nickte nur und schloss seine Augen, keine Minute später war er auch schon eingeschlafen.

Der Tag verging und Tom wachte langsam auf. Neben ihm lag Lucius und hielt ihn sanft im Arm. „Tom“ hauchte auf einmal der Blonde in sein Ohr, womit er auf einmal Gänsehaut bekam. Er schnurrte und drückte sich weiter an seinen Ehemann, und ließ sich von diesem an Hals und Nacken küssen. „Mh...“ grummelte er und rekelte sich ihm entgegen.

„Tom... aufwachen“ flüsterte der Blonde nun und legte seine Hand auf den leicht gewölbten Bauch seines Lieblings. „Warum?“ nuschelte Tom und seine Hand legte sich über die von Lucius. Sie verschränkten sich und der Slytherin bekam wieder einen Kuss. „Einfach so...“ meinte der Blonde und pustete Tom leicht ins Ohr.

„Luc....“ stöhnte Tom entzückt und öffnete die Augen. „Ich liebe dich, mein Schatz“ lächelte dem Schwarzhaarigen Lucius entgegen und küsste seinen Schatz auf die Lippen. Doch dann wurde er leicht besorgt. „Wie geht's dir?“ fragte er dann Tom und drehte ihn etwas weiter zu sich um. „Es geht. Weißt du wie es Harry geht?“ fragte der Lord danach.

„Noch schläft er, genauso wie Severus. Aber er sieht körperlich schon wieder besser aus,“ sagte Lucius. Erleichtert atmete Tom aus und stand dann auf. er ging zum Schrank, holte sich Kleidung raus und ging duschen. Er merkte nicht, wie auch Lucius dazu kam und sich an ihn lehnte und ihm den Rücken wusch.

Als sie fertig waren, trockneten sie sich gegenseitig ab und zogen sich an, dann gingen sie gemeinsam runter in den Speisesaal. Dort saßen nur Salazar und Godric. „Morgen Dad, Vater,“ grüßte Tom und setzte sich neben seine Eltern, Lucius war gegenüber von ihm. „Morgen mein Sohn, wie hast du geschlafen?“ fragte Godric. „Recht gut, mir geht's auch schon wieder besser,“ lächelte Tom und schmierte sich ein Brötchen. „Das freut mich,“ lächelte Salazar.

Severus regte sich langsam und öffnete nach einiger Zeit seine Augen, und schon sah er genau in die Roten seines Lieblings. „Harry? Du bist schon wacht?“ fragte der Tränkemeister und erhielt ein Nicken vom Schwarzhaarigen. Severus setzte sich auf und streichelte seinem Kleinen über die Wange. „Wie geht's dir, mein Kleiner?“ fragte er. „Ich habe keine Schmerzen mehr,“ kam es nur leise von Harry. „Keine Angst Harry, ich habe alles geheilt, du bist in Sicherheit,“ kam es sanft von Severus.

„Wirklich?“ fragte Harry und sah seinen Verlobten fragend und mit leichtem Angstschimmer an. „Wirklich. Aber nun bringe ich dir etwas zum Essen und dann schläfst du noch etwas, einverstanden?“ „Ja“ kam es von Harry und schon meldete sich ein knurren. Der Ex-Gryffindor wurde rot um die Nase und senkte seinen Blick. „Das macht nichts, mein Liebling. Ich glaube dir, dass du großen Hunger hast,“ lächelte Severus und wuschelte durch die Haare von Harry.

Dadurch zuckte der Jüngere kurz zusammen, doch beruhigte er sich recht schnell wieder. Severus seufzte. Er wusste, dass es nicht schnell ging aber er hoffte, dass Harry bald nicht mehr zusammenzucken würde. „Ich liebe dich mein Kleiner,“ flüsterte er und rief eine Hauselfe herbei. Bei dieser bestellte er ein Frühstück für Zwei, und keine 2 Minuten später hatten sie es.

Severus setzte sich gegenüber von Harry hin, das Tablett mittig. „Was möchtest du gerne auf dein Brötchen, mein Schatz?“ fragte er und sah seinen Liebling an. „Nutella, bitte,“ sagte Harry. Severus schmierte lächelnd die Nuss-Nugat-Creme auf die Brötchenhälften und schnitt sie in Würfel. Das wurde zwar von Harry komisch mit angesehen, aber er zuckte nur mit den Schultern.

Als Severus fertig war, nahm er einen Nutellabrötchenwürfel und hielt ihn an Harrys Mund. Dieser blickte zwar überrascht auf seinen Verlobten, doch ließ er sich von diesem füttern.

Als sie fertig waren, gab Harry Severus zu seiner Überraschung einen Kuss auf den Mund. Ein Lächeln schlich sich auf das Gesicht von Severus. „Danke mein Kleiner.“

Ein schüchternes Lächeln entstand auf Harrys Gesicht, was auch kurz in seinen Augen aufflackerte. „Ich habe dich lieb“ meinte er.